

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Abteilung Jugend und Familie, Landesjugendamt
Geschäftsstelle des LJHA

Protokoll der Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses Berlin (LJHA) Vom 15. September 2021

Teilnehmerinnen/

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 15:57 Uhr

Vorsitz: Herrn Tillmann Weickmann (Vertretung für Frau Berndt)

Protokoll: Frau Wipf

Tagesordnung

1. Aktuelles
2. Protokoll
3. Corona
4. Start ins Kita-Jahr
5. Landeskommission zur Prävention von Kinder- und Familienarmut (Bericht)
6. Sonstiges

Anlagen:

- Organigramm
- Temporäre Familienhilfe
- „Start ins Kitajahr“ (PowerPoint)
- „Landeskommission zur Prävention von Kinder- und Familienarmut“ (PowerPoint)

Begrüßung durch Herrn Tilmann Weickmann in Vertretung für Frau Berndt.

Durch Tilmann Weickmann, Thomas Deutsch, Norbert Kapinos und Heinrich Oehme wird ein Antrag hinsichtlich der vom Senat in der Sars-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung beschlossenen 2G-Regel gestellt, wonach eine Ausnahmeregelung für Kinder unter 12 Jahren ergänzt werden soll.

Der Punkt wird als neuer TOP 5 in der Tagesordnung ergänzt und die weiteren TOP entsprechend einen Punkt weiter verschoben (der alte TOP 5 wird zu 6 und der alte TOP 6 wird zu 7)

Top 1 Aktuelles

a) Schlüsselübergabe Wuhlheide und Ausblick (Vortrag durch Fr. Stappenbeck)

Die Schlüsselübergabe ist erfolgt. Mittels Interessenbekundungsverfahren wurde ein Träger ermittelt. Ferner wird der Innenbereich aktuell eingerichtet. Zur Bekanntmachung des Standortes ist ein Tag der offenen Tür am 15.12.2021 für die Mitarbeiter / in der JÄ und der JBA geplant.

Nach Fertigstellung sollen Angebote nach § 13 Abs. 2 und Abs. 3 SGB VIII für über 18 J. und unter 18 Jährige angeboten werden. Ebenfalls können Selbstzahler im Rahmen von Lehrlingswohnen und Angebote für unter 18. Jährige auf Grundlage von § 34 angeboten werden.

b) U 18

Die U18-Wahlen finden am 17.09.2021 statt. Die Beteiligung, insbesondere der Jugendfreizeitstätten ist nach akt. Zahlen größer als zur letzten Wahl.

c) Neustruktur der Abt. III und V

Ab dem 01.09.2021 gibt es eine neue Struktur in den Abteilungen III und V. Frau Stappenbeck und Herr Schulze stellen die Änderungen vor – siehe anliegendes Organigramm.

d) Umgang mit der vorläufigen Haushaltsführung (Herrn Schulze und Frau Stappenbeck)

Aufgrund der anstehenden Wahl im September 2021 wird gem. Art. 89 VvB eine vorläufige Haushaltsführung ausgesprochen, welche Leistungen auf unbedingt notwendige Ausgaben beschränken bis der neue Haushaltsplan festgestellt wird. Alle vorhandenen Projekte sollen 2022 wie gehabt weitergeführt werden. Um eine etwaige Absicherungsproblematik mit Zuwendungsempfängern zu vermeiden, werden diese angeschrieben und aufgefordert, ihre Anträge bis November einzureichen, damit ihnen ein vorläufiger Bescheid für 6 Monate ausgestellt werden kann.

Herr Schulze beantwortete Nachfragen wie mit Tarifierhöhungen und neuen Projekten umzugehen ist. Vorhandene Tarife werden 2022 berücksichtigt. Bei den neuen Tarifen muss die Entwicklung abgewartet werden. Neue Projekte werden nicht ohne Weiteres bewilligt. Neue Maßnahmen können aufgrund des Familienförderungsgesetzes daher erst im Laufe des Jahres 2022 begonnen werden. Projekte im Zusammenhang mit dem Jugendförderungsgesetz, die bereits laufen, können weitergeführt werden.

Das Flexi-Budget wird weiterlaufen. Hierfür wurde bereits eine VE beantragt. Ebenso wie für weitere Projekte z.B. Kinderschutzambulanzen aus dem Bereich Kinderschutz.

e) Temporäre Familienhilfe (Frau Schefels)

Frau Schefels informiert nochmals über die temporäre Familienhilfe und bittet alle Beteiligten für diese Leistung zu werben.

f) Kinder- und Jugendbeteiligung (Fr. Stappenbeck)

Durch das Jugendförder- und Beteiligungsgesetz sollen verbindliche Standards im Umfang für die Berliner Jugendarbeit bedarfsgerecht finanziert werden. Die Bezirke erstellen derzeit Jugendförderpläne und das Land den ersten Landesjugendförderplan.

Hierfür werden auch junge Menschen mittels Fragebogen und Sozial Media Kampagnen direkt beteiligt. Zusätzlich hängen in den Wahllokalen der U18-Wahl Plakate mit einem QR-Code aus, womit Beteiligungen möglich sind. Der LJHA wird beim Landesjugendförderplan beteiligt bzw. angehört.

Auf Nachfrage von Herrn Hoyer zur Kürzung von Mitteln für Familienerholungsreisen im Haushaltsplan wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche Mittel aus dem Programm „Stark durch Corona“ zur Verfügung stehen und dies auch an die Träger kommuniziert wurde.

Top 2 Protokoll

Es wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Ein Protokoll der letzten Sitzung liegt noch nicht vor.

TOP 3 Corona

Zunächst trägt Herr Schulze über die aktuelle Situation in den Kitas vor. Es liegt ein überschaubares Infektionsgeschehen mit 18 Teilschließungen und 3 vollständigen Schließungen vor. Die Einrichtungen erhalten zunächst bis Ende Oktober Unterstützung durch die Versorgung von Tests, welche es ermöglichen 2x wöchentlich die Kinder zu testen. Nach Auswertung des Pilotverfahrens hinsichtlich der Lolly-PCR-Testung soll im Oktober über das weitere Testverfahren entschieden werden.

Laut einer Kita-Coronastudie des Bundes sind 80 % der Mitarbeitenden in Kindergärten geimpft. Der Regelbetrieb läuft flächendeckend stabil und der Musterhygieneplan hat allseits Akzeptanz gefunden.

Frau Stappenbeck schildert die Situation im Bereich Hilfen zur Erziehung (HzE). Es gibt gegenwärtig in 9 Angeboten zwischen 8 und 11 Coronafälle. Hierbei kommt es nicht mehr zu Schließungen, sondern zu Quarantänemaßnahmen die jeweilige Person betreffend.

Die Träger von HzE-Angeboten, freien Trägern der Jugendarbeit sowie der Jugendverbandsarbeit erhalten von SenBJF weiterhin Schnelltests. Die Maskenpflicht orientiert sich am Ergebnis des Hygienebeirats und den Festlegungen für Schulen. Darüber hinaus soll eine Doppeltestung in Jugendfreizeiteinrichtungen vermieden werden, wenn die Kinder in der Schule getestet werden.

Zur Thematik „Impfstatusanfrage bei Mitarbeitenden“ erklärt Herr Schulze, dass die Problematik bekannt ist und sowohl hausintern als auch auf Bundesebene diskutiert wird. Näheres soll in das nächste Trägerschreiben aufgenommen werden.

TOP 4 Start ins Kita-Jahr (durch Herrn Schulze)

Eine Power Point-Präsentation wird zum Thema vorgestellt.

Die Kinderzahlen unter 7 Jahre haben im Jahr 2020 stagniert. Das aktuelle Ist unterschreitet die Bevölkerungsprognose um ca. 5.500 Kinder in Berlin. Unklar ist, ob es sich nur um eine Verschiebung des Anstiegs aufgrund von Corona handelt oder ob es eine strukturelle Entwicklung ist. Es deutet sich an, dass auch 2021 unter der Prognose liegen wird.

Herr Wischnewski erkundigt sich nach der Entwicklung der Tagespflegeplätze.

Diese sind u.a. wegen Corona rückläufig.

Herr Hoyer gibt zu bedenken, dass der Kita-Bau, trotz der momentanen Stagnation, im gleichen Tempo und mit den gleichen finanziellen Mitteln weiterverfolgt werden sollte, um einen erneuten Engpass von Kitaplätzen zu verhindern.

Top 5 Beschlussvorlage (Herr Weickmann)

Allen Teilnehmenden liegt eine Tischvorlage vor.

Am 14. September beschloss der Senat die 2G-Regelung zur Covid19-Pandemiebekämpfung. Hierzu möge der LJHA beschließen, dass eine Ausnahmeregelung für Kinder unter 12 Jahren zu ergänzen ist.

Nach kurzer Diskussion wird festgehalten, dass der Beschluss im 2. Absatz, Satz 2 wie folgt ergänzt wird:

„Kinder für die es kein Impfangebot gibt, **bzw. die aus ärztlicher Sicht nicht geimpft werden dürfen...**“

Der Antrag wird mit der genannten Änderung einstimmig angenommen.

TOP 6 Landeskommision zur Prävention von Kinder- und Familienarmut (von Frau Schefels)

Frau Schefels trägt eine PowerPoint vor - siehe Anlage.

Es folgt eine kurze Erörterung über ressourcenabhängige Angebotsstrukturen.

TOP 7 Sonstiges

Es wird vorgeschlagen, dass eine Übersicht über alle ergangenen Beschlüsse der laufenden Legislaturperiode gefertigt wird, um einen besseren Überblick über die noch offenen Themen im Unterausschuss bzw. die Entwicklungsstände allgemein zu erhalten.

Herr Weickmann schließt die Sitzung.